

Steuererklärungssoftware für Lehrer?

Beitrag von „Meerlinser“ vom 6. Januar 2013 13:58

Hat jemand Erfahrung mit Speziallehrersteuererklärungssoftware (tolles Wort, oder?)?
Die Software kostet ja um einiges mehr als die normale von Wiso. Taugt das was?

Beitrag von „Kalle29“ vom 6. Januar 2013 14:14

Ich bin zwar (noch) kein Lehrer, aber was soll denn diese Spezialsoftware besser können als eine allgemeine Software. Die Steuerformulare sind doch für alle die gleichen. Ich könnte mir vorstellen, dass eine Spezialsoftware eventuell anders abfragt und auf Dinge hinweist, die für Lehrer relevant sind (Bsp. Arbeitszimmer). Ich nutze seit Jahren Wiso und bin immer gut damit gefahren, obgleich bei meiner Frau und mir nie der Normalfall zu versteuern war. Vermutlich tut es eine Sammlung oder ein kleines Buch zum Thema Steuern für Lehrer auch, um die passenden Punkte einzutragen. Lehrer sind ja keine kleine Gruppe in unserem Land, so dass sich da doch leicht Bücher oder Webseiten finden lassen sollten.

Beitrag von „President“ vom 6. Januar 2013 14:37

Habe gute Erfahrungen damit gemacht, weil diese Softwares eben genau auf unser Berufsbild abgestimmt sind und man plötzlich auf Ideen kommt, die man sonst nicht gehabt hätte. Und bei Lehrern ist eben doch einiges anders als bei anderen Berufen: Geschäftssessen, Zeitungsabo usw. Das kann man sich bestimmt auch alles zusammengoogeln, das wäre mir aber zu viel Arbeit!

Beitrag von „venti“ vom 6. Januar 2013 15:01

Geschäftssessen? Das überrascht mich nun aber ... hatte ich noch nie ... 😕 Klingt interessant!

Beitrag von „President“ vom 6. Januar 2013 15:15

Leider nicht, hier erklärt die Software leider, dass es das bei uns nicht gibt 😞 oder vielmehr dass wir nichts erstattet bekommen...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Januar 2013 15:22

Kollegiumssessen dürfen doch abgesetzt werden, weil sie der Arbeit im Kollegium förderlich sind und dabei auch über Schule geredet wird.

Ich vergesse immer, mir eine Quittung geben zu lassen, aber mehrere KollegInnen machen es problemlos so.

Chili

Beitrag von „venti“ vom 6. Januar 2013 15:23

Dann bin ich ja beruhigt ... ich dachte schon, ich hab dem Finanzamt was geschenkt. Denn Essen mit dienstlichen Themen haben wir wohl alle - schade eigentlich, dass das keinen interessiert 😞 .

Beitrag von „Traci“ vom 7. Januar 2013 14:40

Von welcher speziellen Software reden wir denn hier?

Bin da wirklich absolut hilflos, weil ich noch nie eine Steuererklärung gemacht habe und sitze hier wie der Ochse vor dem Berg bei dem Versuch erstmals eine einzureichen, bin dafür wohl echt zu blöde 😊

Alles was mir hilft, nehme ich mit Handkuss an. Auch hilfreiche Websites

Gruß Jenny

Beitrag von „Siobhan“ vom 7. Januar 2013 14:59

Ich nehm immer die Steuer-Spar-Erklärung von der Akademischen Arbeitsgemeinschaft. Da gibt's auch ne extra Lehrerversion die ich aber noch nie verwendet habe. Damit komme ich recht gut klar.

Beitrag von „Traci“ vom 7. Januar 2013 15:08

Ah Ok,

25 € für die normale und 45 für die Lehrerversion. Braucht man da jedes Jahr eine Neue oder gibt sich das nicht viel? Ich bin momentan echt knappstens bei Kasse, etwas Vergleichbares "für gratis" gibt es wohl nicht? Muss man mit so einem Programm ergänzend noch Bücher wälzen oder kommt auch ein Laie (NULLANFÄNGER) damit klar?

Gruß Jenny

Beitrag von „President“ vom 7. Januar 2013 15:20

Also, mein Freund und ich sind wirklich nicht gerade Steuerexperten, aber wir kamen ohne weitere Unterweisung damit klar...Alle nötigen Informationen sind auch gleich dabei, alles auch digital, du kannst also Schlagwörter suchen usw. Im Grunde braucht man nicht unbedingt jedes Jahr eine neue, wenn es dir nur um die Infos geht, denn das Wesentliche ändert sich ja nicht. Man kann aber die Erklärung dann auch gleich über das Programm zum Finanzamt schicken, Elster ist da irgendwie integriert, sodass bei einer alten Version ja dann auch das Elster nicht aktuell wäre. Du kannst das Programm bei der Steuer ja gleich wieder mitabsetzen und wenn man bedenkt, wieviel ein Steuerberater teilweise will, dann sind doch um die 40€ noch recht wenig. Wir teilen sie uns hier zu Hause und geben sie immer noch einem Freund von uns. Dann wird es billiger...

Beitrag von „Siobhan“ vom 7. Januar 2013 20:56

Man muss auch bedenken, dass sich im Steuerrecht häufig was ändert. Das hat ein Programm dann gleich mit bei, bzw. es wird einem per Update gestellt. Also ja, man braucht jedes Jahr eine neue Ausgabe.